

Stufe Q2|

Klausuren im 3. Abiturfach am Donnerstag, den 16.03.2017

Beginn: 8.00 Uhr

Kurse mit Themenauswahl: Ende um 11.30 Uhr

Kurse ohne Themenauswahl*: Ende um 11.00 Uhr

Kurs Anzahl Raum

Kurs Anzahl Raum



gk	d1	LDH	14	N11
gk	d2	LDH	7	N11
			Σ 21	
gk	d3	KNZ	8	N12
gk	d4	STAS	6	N12
			Σ 14	
gk	e1	NIC	5	N13
gk	e2	KMP	6	N13
gk	e3	KMP	10	N13
			Σ 21	
gk	bi1	KEM*	5	N21
gk	bi2	MUT*	6	N21
gk	bi3	KRA*	5	N21
			Σ 16	

gk	m1	NEU*	8	N22
gk	m2	HAU*	7	N22
gk	m3	HAU*	7	N22
			Σ 21	
gk	ge2	LAE	1	N23
gk	ek1	MLR	3	N23
gk	ek2	MLR	1	N23
gk	pa1	SID	1	N23
gk	sw1	EXN	3	N23
gk	sw3	MUB	2	N23
gk	pl2	JS	1	N23
			Σ 12	
gk	ch1	ORT*	2	311
gk	ch2	KRA*	1	311
gk	ph1	KLE*	4	311
gk	ph2	NEU*	4	311
gk	if1	MUB*	1	311
gk	if2	POK*	3	311
			Σ 15	

Terminplan Abiturklausuren 2017

Termin	Kurse	Anzahl	Anzahl Σ	Raum
25.04.2017	LK D1 PLA	14		Aula
	LK D2 HEB	14		Aula
	Gk d1 LDH	14		Aula
	Gk d2 LDH	7		Aula
	Gk d3 KNZ	8		Aula
	Gk d4 STAS	6	63	Aula
27.04.2017	LK GE SIM	16		Aula
	LK EK1 HGD	21		Aula
	LK EK2 DRE	22		Aula
	LK PA1 PLA	25	84	Aula
28.04.2017	LK E1 LÜ	26		Aula
	LK E2 SCA	25		Aula
	Gk e1 NIC	5		Aula
	Gk e2 KMP	6		Aula
	GK e3 KMP	10	72	Aula

Termin	Kurse	Anzahl	Anzahl Σ	Raum
03.05.2017	LK M1 CAS	21		Aula
	LK M2 NEU	21		Aula
	Gk m1 NEU	8		Aula
	Gk m2 HAU	7		Aula
	Gk m3 HAU	7	64	Aula
04.05.2017	Gk ge2 LAE	1		Aula
	Gk ek1 MLR	3		Aula
	Gk ek2 MLR	1		Aula
	Gk pa1 SID	1		Aula
	Gk sw1 EXN	3		Aula
	GK sw3 MÜB	2		Aula
	Gk pl2 JS	1	12	Aula

Termin	Kurse	Anzahl	Anzahl Σ	Raum
08.05.2017	Gk s DI	1	1	N25
10.05.2017	LK BI PEN	29		Aula
	LK CH MÜL	10		Aula
	Gk bi1 KEM	5		Aula
	Gk bi2 MUT	6		Aula
	Gk bi3 KRA	5		Aula
	Gk ch1 ORT	2		Aula
	Gk ch2 KRA	1		Aula
	Gk ph1 KLE	4		Aula
	Gk ph2 NEU	4		Aula
	Gk if1 MÜB	1		Aula
	Gk if2 POK	3	70	Aula

Informationen zum Abiturverfahren 2017 (Schüler-Info zum Zentralabitur)

1. Das benötigte Papier für die Abiturklausuren wird von der Schule gestellt. Es darf nur dieses gestempelte Papier verwendet werden.
2. Füllen Sie das Deckblatt der Abiturklausur gemäß üblichem Muster aus (siehe Tafelanschrieb).
3. In vielen Fächern steht den Schülern eine Auswahlzeit von 30 Minuten zur Verfügung (s. Klausurenplan); diese wird zu der Arbeitszeit von 4,25 bzw. 3,0 Zeitstunden hinzugerechnet. Die Schüler dürfen schon während der Auswahlzeit mit der Arbeit beginnen. Vom Schüler nicht gewählte Vorschläge verbleiben während der gesamten Arbeitszeit beim Schüler, müssen aber am Ende mit der Klausur abgegeben werden!

Die konkreten Termine für die schriftlichen Abiturprüfungen inkl. Nachschreibtermine entnehmen Sie bitte wie üblich dem Abi-Klausurenplan. Die schriftlichen Prüfungen beginnen jeweils um 09:00 Uhr (Einlass ab 08:30). Die Dauer ist aus dem folgenden Zeitschema zu ersehen:

* **Fächer mit Auswahlzeit:** D/ E/ F/ S/ Ge/ Ek/ Pa/ Sw/ PL/ ER

Fächer ohne Auswahlzeit: M / Bi/ Ch/ Ph/ IF

LK* : 4,25 Zeitstd. + 30 Min. = 9:00 – 13:45

LK : 4,25 Zeitstd. = 9:00 – 13:15

Gk* : 3,00 Zeitstd. + 30 Min. = 9:00 – 12:30

Gk : 3,00 Zeitstd. = 9:00 – 12:00

4. Die Benutzung oder das Mitführen elektronischer Kommunikationsmittel oder Geräte zur Speicherung von Daten (Mobiltelefone, Pocket-PC, MP3-Player u.Ä.) im Prüfungsraum – auch im ausgeschalteten Zustand – ist nicht gestattet und kann als Täuschungsversuch gemäß §24 APO-GOST gewertet werden. Kopf- oder Ohrhörer dürfen während der Prüfung nur benutzt werden, wenn es auch fachlichen (Musik) oder medizinischen Gründen veranlasst ist.

Alle für die Benutzung während der Prüfung zugelassenen Hilfsmittel (z. B. Formelsammlungen, Wörterbücher zur deutschen Rechtschreibung, fremdsprachliche Wörterbücher, unkommentierte Textausgaben der Lektüren, Atlanten, Periodensysteme, Bibeln usw.) dürfen keine Zusätze, handschriftliche Notizen o. Ä. enthalten.

Bei evtl. Verwendung von Taschenrechnern hat die Lehrkraft unmittelbar vor der Prüfung einen Speicher-Reset durchzuführen und sich von dem tatsächlich vollzogenen Reset zu überzeugen.

Eine Verwendung von elektronischen Wörterbüchern oder Lexika ist in der Abiturprüfung nicht zugelassen.

5. Ist die Reinschrift nicht vollständig, so sind Entwürfe nur heranzuziehen, wenn sie zusammenhängend konzipiert, lesbar ausgeführt sind, und die Reinschrift etwa drei Viertel der Arbeit umfasst. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Muttersprache müssen bei der Festsetzung der Note **zusätzlich** angemessen berücksichtigt werden. Maximal Abzug von **zwei** Notenpunkten.

Muster für die Gestaltung des Deckblatts der Abiturarbeit
(für Abi-Tagesmappe)

- Doppelbögen bitte mittig/senkrecht falten lassen
- Das Deckblatt bitte wie folgt gestalten lassen:

>Rand 3 cm<

Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
Abitur 2017

Name: Krefeld, den

Fach:

Kurs:

Thema <Vorschlag, Aufgabe>

Zulassung zur Abiturprüfung

Der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ist an die Gesamtqualifikation gebunden. Diese besteht aus

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung
Block II: Abiturprüfung.

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

1. Schritt:

4 Voraussetzungen werden geprüft:

- Pflichtbelegungen gemäß § 28 APO-GOST B
- Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (30 Grundkurse und 8 Leistungskurse)
- kein Kurs mit null Punkten in den Fächern mit Belegungsverpflichtung
- Feststellung der Defizite:
35 - 37 Kurse: maximal 7 Defizite, darunter höchstens 3 in den Leistungskursen
38 - 40 Kurse: maximal 8 Defizite, darunter höchstens 3 in den Leistungskursen

2. Schritt

Festlegung von mindestens 35 anrechenbaren Kursen (27 Grundkurse und 8 Leistungskurse), darunter die Pflichtbelegungen

3. Schritt

Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl, Leistungskurspunkte zählen doppelt, Grundkurse einfach. Ein Projektkurs kann nur dann angerechnet werden, wenn beide Halbjahreskurse eingebracht werden.

4. Schritt

Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen:
Division der Gesamtpunktzahl durch 43 (27 Grundkurse + 2 x 8 Leistungskurse)

Anwendung der Formel¹ zur Ermittlung der vorläufigen Gesamtpunktzahl: $EI = (P : S) \times 40$

5. Schritt

Schrittweise Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, die über der bisher ermittelten durchschnittlichen Punktzahl liegen (maximal 5, da insg. maximal 40 anrechenbare Kurse eingebracht werden können), Addition der jeweiligen zusätzlichen Punkte zur bisherigen Gesamtpunktzahl bei 35 Kursen, Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl

6. Schritt

Ermittlung der endgültigen Gesamtpunktzahl für die Zulassung unter nochmaliger Anwendung der Formel¹: $EI = (P : S) \times 40$

Die Gesamtpunktzahl für Block I beträgt mindestens 200 Punkte und höchstens 600 Punkte.

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite

APO B:

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen:	7 Defizite, darunter höchstens 3 Leistungskursdefizite
38 - 40 Kursen:	8 Defizite, darunter höchstens 3 Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.



APO B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
KU		(7)	10*	10*	9	4
EK	LK	7*	7*	8*	7*	4
SW		10*	10*			2
GE		--	--	9*	8*	2
M	LK	9*	8*	6*	7*	4
BI	4.	8*	7*	5*	8*	4
CH		10	11	11*	10*	4
KR		8*	8*	--	--	2
SP		10	9	10	10	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-SW		11	11	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Schritte zur Berechnung von Block I APO B

1. Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind (Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) :
→→→ hier 40 anrechenbare Kurse
2. Festlegung der 35 Pflichtkurse (27 GKe plus 8 LKe)
3. Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde. →→→ Nein
4. Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):
 - a) Leistungskursbereich: $59 \text{ Pkte} \times 2 = 118 \text{ Pkte.}$
 - b) Grundkursbereich: 227 Pkte.
 - c) Summe 345 Pkte.
 - d) Durchschnitt: $345 : 43 \text{ (Lk zählen doppelt!)} = 8,02 \text{ P.} \times 40 = 321$
5. Verbesserung des Durchschnitts: Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen: →→→ Ja: Ku (Q 2.2); Sp (Q1.2 und Q 2)
6. Berechnung des Endergebnisses aus Block I
 - a) Addierung der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $345 + 38 = 383$
 - b) Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
 $(383 : 47) \times 40 = 325,96 \rightarrow 326 \text{ Punkte}$
 $(8,15 \times 40)$

Abiturprüfung 2014

Ergebnis der 1. Konferenz des Zentralen Abiturausschusses

Name des Prüflings: XXXXXXXXXX

Abitur- fach	Fach	Leistungsbewertung in den Halbjahren der Qualifikationsphase				Zur Zulassung angerechnete Punkte			Durch- schnitts- punkt- zahl
		1.	2.	3.	4.	Grund- kurse	Leistungskurse einfach	zweifach	
1.	Deutsch	10	11	10	10	--	41	82	10,25
2.	Englisch	09	09	07	09	--	34	68	8,50
	Französisch	(07)	(07)	08	10	18	--	--	--
	Kunst	13	13	14	15	55	--	--	--
4.	Geschichte	--	--	10	09	19	--	--	--
	Erziehungswissenschaften	10	10	11	11	42	--	--	--
	Sozialwissenschaften	(07)	07	07	--	14	--	--	--
	Philosophie	08	09	--	--	17	--	--	--
3.	Mathematik	07	10	08	08	33	--	--	8,25
	Biologie	09	08	08	10	35	--	--	--
	Sport	12	12	10	11	45	--	--	--
	Projektkurs *)	--	--	14	14	28	--	--	--

Summe der Punkte:

GK

306

LK

150

Gesamtsumme:

456

Punktsumme Block I

Gemäß der Formel

$$E = \frac{P}{S} \cdot 40$$

397

P: Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

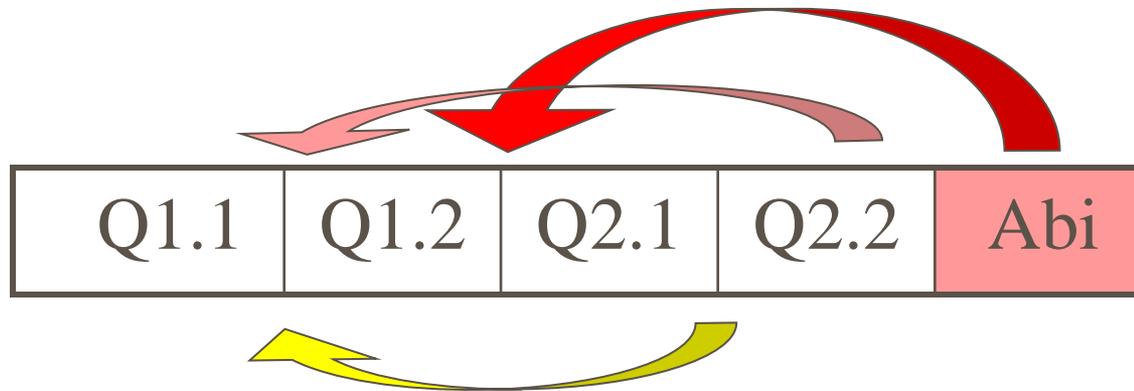
S: Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch hier doppelt)

Zahl der Halbjahreskurse in Vertiefungsfächern in der Qualifikationsphase: 0

XXXXXXXXXX ist zur Abiturprüfung zugelassen.

Rücktritt und Wiederholung

Wiederholung bei Nichtzulassung oder bei Nichtbestehen der Abiturprüfung



Notwendige oder freiwillige Wiederholung;
die Jahrgangsstufenkonferenz entscheidet

Die Höchstverweildauer von 4 Jahren darf nicht überschritten werden. -
Sonderregelung bei Nichtbestehen der Abiturprüfung -



§31 Verfahren bei Nichtzulassung

Wer nicht zur Abiturprüfung zugelassen wird, wiederholt das zweite Jahr der Qualifikationsphase, sofern die Verweildauer dadurch nicht überschritten wird.

Am Ende des Wiederholungsjahres wird erneut über die Zulassung entschieden. Leistungsbewertungen aus dem ersten Durchgang des zweiten Jahres der Qualifikationsphase werden unwirksam.

Block II: Abiturprüfung

Die Abiturprüfung findet in vier Fächern statt und zwar in den beiden Leistungskursfächern und in zwei Grundkursfächern.

Jede Prüfungsnote wird fünffach gewertet, mit besonderer Lernleistung vierfach.

Bei einer Mindestpunktzahl von 5 Punkten ergibt sich folgende Berechnung:

Ohne besondere Lernleistung:

2 Leistungskurse	je 5 Pkte. x 5 = 25 Punkte = 50 Pkte.
2 Grundkurse	je 5 Pkte. x 5 = 25 Punkte = <u>50 Pkte.</u>
	100 Pkte.

Mit besonderer Lernleistung:

2 Leistungskurse	je 5 Pkte. x 4 = 20 Punkte = 40 Pkte.
2 Grundkurse	je 5 Pkte. x 4 = 20 Punkte = 40 Pkte.
bes. Lernleistung	5 Pkte. x 4 = 20 Punkte = <u>20 Pkte.</u>
	100 Pkte.

So ergeben sich in der Abiturprüfung insgesamt jeweils mindestens 100 Punkte und höchstens 300 Punkte.

Abiturprüfung

1. Fach LK

2. Fach LK

3. Fach GK

4. Fach GK

Prüfungsergebnis

fünffach

fünffach

fünffach

fünffach

Bedingungen

mind. zwei Fächer mit
mind. 25 Punkten

mind. ein LK mit mind.
25 Punkten

Gesamt:
mind. 100 Pkte

Abweichung und mdl. Prüfung im 1.-3. Fach

- Die Referenznote ist der Durchschnitt der vier Halbjahre der Qualifikationsphase
(z.B.: $(8+9+9+7):4 = 33:4 = 8,25$ Pkt.)
- Besteht im Ergebnis der Abiturklausur eine Abweichung von mindestens 4 Punkten wird eine mündliche Prüfung angesetzt.
(Beispiel oben: Abiturklausur 12 Pkt.)
- Abweichung 3,75 Pkt., also keine mdl. Prüfung!
Abiturklausur 4 Pkt.
Abweichung 4,25 Pkt, also mdl. Prüfung!)
- Erfüllt ein Schüler nicht die Mindestbedingungen (§29) werden meist in allen drei Abiturfächern mdl. Prüfungen angesetzt.
- Wird ein Prüfling in mehreren Fächern geprüft, bestimmt er die Reihenfolge. (Einzelberatung!)
- Freiwillige Meldungen zur mdl. Prüfung sind möglich!
- Angesetzte Prüfungen müssen dann durchgeführt werden.

Anlage 8

Tabelle für die Bildung eines Prüfungsergebnisses
bei schriftlicher und mündlicher Prüfung
ohne besondere Lernleistung (Verhältnis 2 : 1)

		schriftliche Prüfung																	
Note		6			5			4			3			2			1		
Punkte		-			+			-			+			-			+		
mündliche Prüfung	Note	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
	6	0	0	3	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	
	-	1	1	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	
	5	2	3	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	
	+	3	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	
	-	4	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	
	4	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	
	+	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	
	-	7	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	
	3	8	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	
+	9	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65		
-	10	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66		
2	11	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68		
+	12	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66	70		
-	13	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68	71		
1	14	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66	70	73		
+	15	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68	71	75		

Dieser Tabelle liegt folgender Rechenvorgang zugrunde:

Das Ergebnis der schriftlichen Prüfung wird mit $3\frac{1}{3}$, das der mündlichen Prüfung mit $1\frac{2}{3}$ multipliziert, die sich ergebenden Punktzahlen werden addiert. Bei dem Ergebnis bleiben Bruchteile von Punkten unberücksichtigt.

Die beim Rechenvorgang zur Ermittlung des Endergebnisses angewendete Formel lautet:

$$P = \frac{(2s + m)}{3} \cdot 5$$

Bei dem Ergebnis bleiben Bruchteile von Punkten unberücksichtigt.

(P = endgültige Punktzahl der schriftlichen und mündlichen Prüfung im Fach)

s = Punktzahl der schriftlichen Prüfung im Fach

m = Punktzahl der mündlichen Prüfung im Fach)

Gesamtpunktzahl

Die Gesamtpunktzahl in Block I wird mit der Gesamtpunktzahl in Block II addiert. Anhand der folgenden Tabelle kann die Abitur-Durchschnittsnote ermittelt werden.

Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte
1.0	900 - 823	2.0	660 - 643	3.0	480 - 463
1.1	822 - 805	2.1	642 - 625	3.1	462 - 445
1.2	804 - 787	2.2	624 - 607	3.2	444 - 427
1.3	786 - 769	2.3	606 - 589	3.3	426 - 409
1.4	768 - 751	2.4	588 - 571	3.4	408 - 391
1.5	750 - 733	2.5	570 - 553	3.5	390 - 373
1.6	732 - 715	2.6	552 - 535	3.6	372 - 355
1.7	714 - 697	2.7	534 - 517	3.7	354 - 337
1.8	696 - 679	2.8	516 - 499	3.8	336 - 319
1.9	678 - 661	2.9	498 - 481	3.9	318 - 301
				4.0	300

Zuhörer bei mdl. Abiturprüfungen

- APO-GOST §27.7

Mit Zustimmung der Prüflinge kann der Vorsitzende des Zentralen Abiturausschusses Schülerinnen und Schüler des ersten Jahres der Qualifikationsphase als Gäste zulassen.

- APO-GOST §27.8

Die Mitglieder der Ausschüsse und die Gäste sind zur Verschwiegenheit über alle Prüfungsvorgänge zu verpflichten.